

Den  
Bürgern, Nationalgarden und der akademischen  
Legion in Wien,

von ihren

Auspitzer Brüdern.



**Geliebte Brüder!**

Als die überraschende Kunde von den Märzereignissen bei uns erscholl, da hob sich auch unsere Brust höher, unsere Herzen schlugen freudig und in raschern Pulsen jenen Helden entgegen, die Unglaubliches in so kurzem Momente, so glorreich vollbracht!

Und als hierauf die Maitage den Errungenschaften gleichsam die Krone aufgesetzt, — o! da konnte unsere Begeisterung für die muthigen Freiheitskämpfer kein Ende finden!

Geliebte Brüder! Ihr seid jene bewunderten Männer der ewig unvergeßlichen Tage! Ihr habt das eiserne Joch des Absolutismus gebrochen! Ihr habt für 38 Millionen Eurer Mitmenschen das herrlich strahlende Morgenroth einer glücklicheren Zukunft hervor gerufen!

Und obwohl deshalb Euer Stolz nur ein gerechter gewesen wäre, vergaßet Ihr Eurer Brüder in den Provinzen doch nicht.

So botet Ihr auch uns zum großen, gemeinschaftlichen Zwecke Euer freie Hand; zum Zeichen Eurer dauernden Freundschaft, Eurer innigen Sympathien ein prachtvollcs Panier!

Ihr reichet uns unter seinem schimmernden Glanze die biedere, kampfgeübte Rechte nochmals zum unauslösllichen Bruderbunde; — er wurde im Angesichte Gottes und des entzückten Volkes geschlossen!

Ihr selbst sagtet: Männer bedürfen nur wenig Worte; nun denn, so sei für Alles auch unser Dank ganz kurz ausgedrückt:

Nehmet unsern aufrichtigen, herzlichen, brüderlichen Dank hin!

Seid versichert, daß nur das Uebermaß der Gefühle uns so wortarm macht, und wir mit Sehnsucht jene Zeit erwarten, die uns gestatten wird, diesen Dank durch die That zu beweisen.

Einstweilen bringen wir für Euer herrliches Denkmal zwar nur unsere Herzen entgegen; aber glaubet uns, sie glühen für Euch und unsere gemeinschaftliche Sache!

Euer Edelmuth läßt uns hoffen, Ihr werdet diese anscheinend geringe Gabe nicht verschmähen, sondern mit Liebe annehmen, was mit Liebe geboten wird.

Unser Wahlspruch sei fortan: Brüderlichkeit! Eintracht! Liebe!

Er möge in Eueren großen Herzen widerklingen!

Und nun laßt aus treuer Brust und mit freudigem Jubel uns ausrufen:

**Ein Hoch für Ferdinand, den Gütigen, unsern constitutionellen Kaiser!**

**Ein Hoch dem einigen Oesterreich und seiner Freiheit!**

**Ein Hoch unsern wackern Brüdern, den edlen Bürgern Wiens, der tapfern Nationalgarde und akademischen Legion!**

